

Start und Dauer

■ Dauer

24 Monate

■ Starttermine

Frühjahr und Sommer

So finden Sie uns

Mit dem Auto

- Sie nehmen die A61
- Ausfahrt Mönchengladbach-Holt
- Rechts halten und auf die Aachener Straße fahren
- An der Gabelung rechts halten auf die Bahnstraße
- Bahnstraße geht in die Blumenberger Straße über
- An der 4. Ampel rechts auf die Landgrafenstraße
- Werkseinfahrt liegt auf der linken Seite

Mit öffentlichen Verkehrsmitteln

- Vom HBF Mönchengladbach nehmen Sie die Buslinie 17 bis zur Haltestelle Schlafhorst
- Gehen Sie weiter bis zur Ampel und biegen links in die Landgrafenstraße ein
- Die Werkseinfahrt liegt auf der linken Seite

Wir freuen uns auf Ihren Besuch.

AV Ausbildungsverbund Mönchengladbach GmbH

Frank Winkels
Ausbildungsleitung

Landgrafenstraße 45
41069 Mönchengladbach
Deutschland

Telefon: +49 2161 82 128 11
Telefax: +49 2161 82 128 20

frank.winkels@ausbildungsverbund-mg.de

AV Ausbildungsverbund Mönchengladbach



Verbundausbildung,
Umschulung und
Weiterbildung

Umschulung
Elektroniker/in für
Betriebstechnik

Qualifikation, Kompetenzen, Perspektiven

Inhalte (theoretisch und praktisch)

- Anfertigen von mechanischen Teilen und Verbindungen.
- Inbetriebnahme von Anlagen.
- Instandhaltung von Anlagen der Energietechnik.
- Messen von Gleich- und Wechselgrößen.
- Montieren und Verschalten von Baugruppen.
- Montieren und Installieren von Anlagen der Melde- und Beleuchtungstechnik sowie von elektrischen Maschinen und Stelleinrichtungen.
- Montieren, Verdrahten und Installieren von Anlagen der Energietechnik.
- Montieren, Verdrahten von Baugruppen der Steuerungstechnik.
- Prüfen, Messen und Einstellen von Baugruppen und Geräten.
- Verlegen und Anschließen von Leitungen und Kabeln.
- Vorbereiten und Abschließen von Montagearbeiten.

Umschulungsbegleitend findet regelmäßig eine soziale Gruppenarbeit statt, die sowohl die persönlichen Belangen der Teilnehmer als auch gruppenrelevante Verhaltensweisen thematisiert und damit eine Unterstützung und Hilfestellung bietet.

Ziele

Die Umschulung zum/zur Elektroniker/in endet mit einer Prüfung vor der Industrie- und Handelskammer.

Elektroniker für Betriebstechnik sorgen dafür, dass die elektrischen Anlagen fachgerecht installiert und gewartet werden. Sie erstellen Entwürfe für Änderungen und Erweiterungen. Sie installieren Leitungsführungssysteme, Energie- und Informationsleitungen sowie die elektrische Ausrüstung von Maschinen mit zugehörigen Automatisierungssystemen. Sie organisieren die Montage von Anlagen und überwachen die Arbeit von Dienstleistern und anderen Gewerken. Darüber hinaus bauen sie Schalt- und Automatisierungsgeräte zusammen und verdrahten sie. Sie programmieren und konfigurieren Systeme, prüfen deren Funktion und Sicherheitseinrichtungen. Schließlich übergeben sie die Anlagen und weisen die Anwender in die Bedienung ein. Das Überwachen und regelmäßige Prüfen von Starkstromanlagen, von Melde- und Kommunikationssystem und Anlagen der Mess-, Steuerungs-, und Regelungstechnik gehören ebenso zu ihren Aufgaben wie die Analyse von Störungen und das Instandsetzen von Anlagen. Im Kundendienst beraten sie ihre Auftraggeber. Ihre Tätigkeiten üben sie unter Beachtung der einschlägigen Vorschriften und Sicherheitsbestimmungen selbstständig aus und stimmen ihre Arbeiten mit vor- und nachgelagerten Bereichen ab. Damit erfüllen Sie die Voraussetzungen, die an eine Elektrofachkraft im Sinne der Unfallverhütungsvorschriften gestellt sind.

Tätigkeitsfelder

- Industrielle Betriebe: Programmieren von speicherprogrammierbaren Steuerungen oder Anlagen der Mess-, Steuer- und Regelungstechnik.
- Elektroinstallationsbetriebe, einbauen technischer Gebäudeausrüstungen.
- Energieversorger Sicherstellen der elektrischen Versorgung.

Zugangsvoraussetzungen

- Arbeitssuchende oder von Arbeitslosigkeit bedrohte Männer und Frauen.
- Deutsche Sprache in Wort und Schrift.
- Handwerkliches Geschick.
- Hauptschulabschluss (Sekundarstufe I) ggf. abgeschlossene Berufsausbildung.

Methoden

Praktische Übungen mit standardmäßig verwendeten Betriebsmitteln und Werkzeugen, dialogorientiertes Lehrgespräch, Sicherheitsfilme, Einsatz verschiedener Präsentationstechniken (z.B. DVD, Beamer, Flipchart, Video), Arbeit in Gruppen.